

Hitlerputsch 1923



Heinrich Himmler als Fahnenträger beim Hitlerputsch in München am 9. November 1923

Im Herbst 1923 ist die innenpolitische Lage in Deutschland äußerst kritisch. Die Inflation hat ihren Höhepunkt erreicht; französische Truppen halten das Rheinland besetzt. Nach gescheiterten kommunistischen Aufstandsversuchen in Hamburg und Mitteldeutschland im Oktober versucht die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), in Deutschland eine Diktatur zu errichten. Der „Führer“ der NSDAP Adolf Hitler erklärt am Abend des 8. November 1923 auf einer Kundgebung im Münchener Bürgerbräukeller die bayerische und die Reichsregierung für abgesetzt. Einen Tag später ziehen die bewaffneten Putschisten durch die Münchener Innenstadt. Polizeieinheiten lösen diese Demonstration mit Waffengewalt auf. Dabei gibt es 16 Tote.

Hitler und die Putschisten vom 8./9. November 1923 während des Gerichtsverfahrens München, 1924

An dem Umsturz beteiligt sich neben den Nationalsozialisten auch der ehemalige kaiserliche Generalquartiermeister bei der Obersten Heeresleitung Erich Ludendorff, der von 1916 bis 1918 diktatorische Vollmachten besessen hat. Beim Münchener Hitlerputsch marschiert er gemeinsam mit Hitler, Himmler und Röhm an der Spitze der Putschisten auf die Münchener Feldherrnhalle zu. Vor Gericht gestellt, wird Ludendorff am 1. April 1924 freigesprochen. Auch die anderen Putschisten erhalten milde Strafen.

Hitler und einige seiner Anhänger werden verhaftet und wegen Hochverrats angeklagt. Hitler selbst wird 1924 zur Mindeststrafe von fünf Jahren verurteilt, aber bereits nach knapp einem Jahr aus der Haft entlassen. Die NS-Propaganda bezeichnet die am 9. November 1923 umgekommenen NSDAP-Angehörigen als „Blutzeugen der Bewegung“. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 wird der Jahrestag des Hitlerputsches regelmäßig feierlich begangen. Zur Zeremonie gehören eine Rede Hitlers vor den „alten Kämpfern“ im Bürgerbräukeller und der Marsch führender Nationalsozialisten zur Feldherrnhalle.

„November-Stürme“ Bildbericht über die Unruhen in München und Berlin im Herbst 1923 „Berliner Illustrierte Zeitung“ vom 25. November 1923

